



Thermische Belastung

Über die thermischen Bedingungen sind Mensch und Atmosphäre am engsten miteinander verknüpft. Ständig sind Anpassungsreaktionen des Organismus erforderlich, um die Körperkerntemperatur konstant bei ca. 37 °C zu halten. Die hohe gesundheitliche Bedeutung hängt dabei mit der engen Vernetzung der Thermoregulation mit anderen körpereigenen Regulationsmechanismen zusammen. Die thermische Belastung bewertet die meteorologischen Umgebungsbedingungen auf Grundlage der Berechnung und Vorhersage der Gefühlten Temperatur sowie der Schwüle.



■ Gefühlte Temperatur

Beschreibt das Temperaturempfinden eines Menschen, das neben der Lufttemperatur auch von der Luftfeuchte, dem Wind und der Strahlung abhängt.

■ Schwüle

Beschreibt einen Spezialfall belastenden thermischen Empfindens im feucht-warmen Milieu.

www.dwd.de/gesundheit

Hitzewarnungen

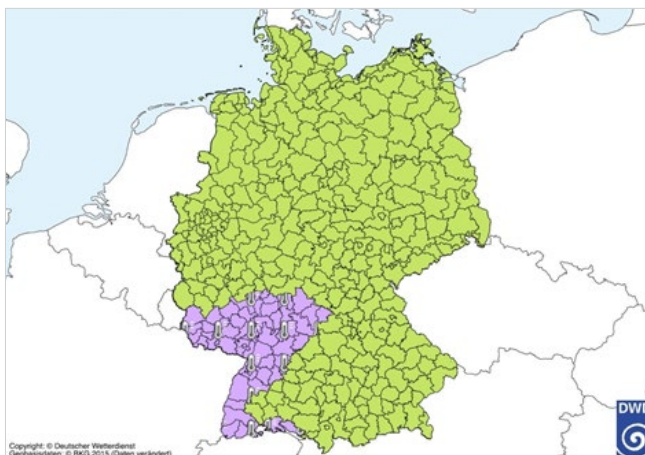
Gewarnt wird täglich für den aktuellen Tag und den Folgetag mit zwei Warnstufen:

Warnstufe 1 - starke Wärmebelastung

Die Gefühlte Temperatur erreicht für zwei Tage in Folge mindestens 32°C. Gleichzeitig wird keine ausreichende nächtliche Auskühlung der Wohnräume mehr gewährleistet.

Warnstufe 2 - extreme Wärmebelastung

Die Gefühlte Temperatur überschreitet 38°C.



www.dwd.de/warnungen
www.dwd.de/newsletter



Deutscher Wetterdienst
 Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung
 Stefan-Meier-Str. 4-6
 79104 Freiburg
 Telefon: +49 (0) 69 / 8062 9630
 Telefax: +49 (0) 69 / 8062 9677
 E-Mail: mm.freiburg@dwd.de

Über www.dwd.de gelangen Sie auch zu unseren Auftritten in:



DWD 1. Auflage 1600 / 04.20



Quelle: © pixabay.com

Hitzewarnungen - UV-Warnungen -
 Pollenflug - Wetterfühligkeit

Gesundheitswetter





Quelle: © Pixabay.com

Quelle: © Pixabay.com

Quelle: © MEV-Verlag-Karl-Heinz Nil

Quelle: © Pixabay.com

Quelle: © Pixabay.com

Was ist Gesundheitswetter?

Das Wetter beeinflusst Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Gesundheit des Menschen auf vielfältige Weise. Dabei wirken die meteorologischen Parameter nicht einzeln auf den menschlichen Organismus, sondern in einem sehr komplexen Zusammenspiel. Zahlreiche Studien zeigen außerdem einen Zusammenhang zwischen dem gehäuftem Auftreten von gesundheitlichen Beschwerden und bestimmten Wetterlagen.

Informationen des Gesundheitswetters bieten die Möglichkeit, die erwarteten Einflüsse bei der individuellen Tagesplanung zu berücksichtigen und helfen vor allem älteren und empfindlichen Menschen, zusätzliche Belastungen zu vermeiden.

Informationen zur Wetterfühligkeit

Die Informationen für Wetterfühlige weisen für verschiedene medizinische Formenkreise (Herz-Kreislaufkrankungen, rheumatische Beschwerden, Atemwegserkrankungen, allgemeine Befindensbeeinträchtigungen) auf die vom aktuellen Wetter zu erwartenden Anpassungsleistungen des menschlichen Organismus (Biotropie) hin.

Pollenflug

Der Blütenstaub von Pflanzen, auch Pollen genannt, ist für die Gesundheit insofern relevant, da Pollen Heuschnupfen (Rhinitis), allergisches Asthma und weitere allergische Reaktionen hervorrufen können. In den letzten Jahren ist die Zahl der von Pollenallergien Betroffenen gestiegen. Eine gezielte Medikation und Verhaltensmaßnahmen können helfen, die allergischen Beschwerden zu begrenzen. Dazu sind Informationen über den zu erwartenden Pollenflug notwendig, die für die acht allergologisch wichtigsten Pollen in Deutschland bereit gestellt werden.




Baumpollen	Gräserpollen	Kräuterpollen
		
Hasel Erle Esche Birke	Süßgräser Roggen	Beifuß Ambrosia

UV-Index und UV-Warnungen

Bei richtiger Dosierung überwiegen die positiven Auswirkungen der solaren UV-Strahlung auf den menschlichen Organismus, während übermäßiger Sonnengenuss eine Überforderung der Schutzmechanismen von Haut und Auge bedeuten kann. Der UV-Index beruht auf der Einschätzung der erwarteten maximalen sonnenbrandwirksamen UV-Strahlung der Sonne an einem Tag. Beim erwarteten Auftreten von ungewöhnlich hohen Werten des UV-Index werden UV-Warnungen herausgegeben.



Quelle: © Pixabay.com

UV-Index	Gefährdung	Schutzmaßnahmen
bis 2	keine - gering	
3 - 5	mittel	
6 - 7	hoch	 
ab 8	sehr hoch	